

## Flohmarkt im Bad ist ein Erfolg

Förderverein Rettungsring lockt mit günstiger Gebrauchtware wieder viele Besucher an

**PATTENSEN.** Der vom Förderverein Rettungsring veranstaltete Flohmarkt im Pattenser Bad hat auch im siebten Jahr nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Wieder stellten zahlreiche Spender Flohmarktware zur Verfügung, und wieder kamen hunderte Besucher, um Gebrauchtes zu Schnäppchenpreisen zu erwerben. Käufer und Warensponder unterstützten damit den Erhalt des Pattenser Bades.

Doch was wäre eine solche „Rettungsaktion“, wenn da nicht die ehrenamtlichen Helfer wären. Das Flohmarktteam sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Pattenser Bades richteten die Helfer die Flohmarktstände her. Später galt es, zwölf Stunden lang Käufer zu gewinnen, zu verhandeln und zu verkaufen. Zum Gelingen trugen auch Jugendliche des Fördervereins bei, die unter anderem beim Kaffee- und Kuchenverkauf halfen.

Rettungsring, der Förderverein Hallen- und Freibad Pattensen, unterstützt seit seiner Gründung im November 2003 den Erhalt und Betrieb des Pattenser Bades. Ohne die Mitgliedsbeiträge, Spenden, ehrenamtlichen Helferstunden und Benefizveranstaltungen wäre das Pattenser Bad nicht mehr da. Und damit würde das größte Freizeit-, Gesundheits- und Bildungsangebot in Pattensen und Umgebung fehlen. Rund 100 000 Nutzungen finden jährlich hier statt, mehr als 20 Gruppen tummeln sich neben dem öffentlichen Betrieb in den drei Hallenbecken und im Freibad. Sieben Schulen und ein Kindergarten kommen zurzeit für den Schwimmunterricht ins



Am gut sortierten Bücherstand sind viele Leseratten beim Pattenser Bad-Flohmarkt fündig geworden.

Bad. Auch mehrere Vereine betreiben Schwimmtraining von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, und die DLRG bietet neben der Schwimmausbildung auch die Ausbildung von Rettungsschwimmern an. Die Schwimm- und Aquaschule „Aqua-medi-plus“ und

die Pattenser Tauchschule bieten Kurse im tiefen und flachen Wasser an.

Gemeinsam mit Rat und Verwaltung der Stadt Pattensen, dem Förderverein Rettungsring und seinen rund 1000 Mitgliedern, den Nutzergruppen und der Betriebs

GmbH gilt es, dieses in Deutschland seltene Projekt erfolgreich in den nächsten Jahren zu gestalten.

*Fred Oeltermann*



Sie finden den Originaltext unter [www.myheimat.de/beitrag/486636](http://www.myheimat.de/beitrag/486636) im Internet.